

Robur O 611 (Prototyp)



Denis Liedloff
FF Teichwolframsdorf
Dank an:
www.ifa-robur.de.tl

Robur O 611 (Prototyp)



Nach dem Beschluß des Ministerrates von 1971 zur Entwicklung, war für das Jahr 1980 die Einführung eines Nachfolgemodells für den Robur LO 2002 geplant. Dazu wurde mit dem VEB Automobilwerk Ludwigsfelde eng zusammen gearbeitet. Ziel der Kooperation war es, eine weitgehende Vereinheitlichung des neuen Robur mit dem parallel in Ludwigsfelde entwickelten W50 Nachfolger L60 zu erreichen. Das betraf zum Beispiel das unter Mitarbeit von Industriereformgestaltern in Entwicklung befindliche kippbare Einheitsfahrerhaus vom Typ 6400, das durch entsprechende Modifizierung der Grundzelle an beiden LKW-Typen zum Einsatz kommen sollte. Im Oktober 1974 wurde das erste Funktionsmuster des 0611, ein 4x4 Pritschenwagen vorgestellt.



Danach folgten weitere Funktionsmuster mit veränderten Aufbauten, sowie Allradvarianten. Parallel dazu begann bei den Zulieferern die Fertigung neuer Aufbauten.





Entgegen der bisherigen Rahmen-Aufbau-Schweißverbindung wurde die Karosserie mit elastischen, lösbaren Elementen auf dem Fahrgestell befestigt. Dazu gehörte auch das im Feuerlöschgerätewerk Görlitz 1977 fertig gestellte "Funktionsmuster 14" eines Löschgruppenfahrzeuges LF16 TS8 auf dem Fahrgestell 0611 A. Das Fahrzeug war als Nachfolger des LF8 TS8 STA auf LO 2002 A und dem LF16 TS auf W50L vorgesehen und das einzige Funktionsmuster eines Löschfahrzeugs auf O 611. Die Gesamtkonzeption war sehr fortschrittlich. Eine sehr geräumige Kabine mit guter Rundumsicht durch die vier Fenster je Seite, der Kofferaufbau mit Rolladenverschlüssen und einer hydraulischen Ladeklappe am Heck zur TS-Entnahme, sowie dem sehr geländegängigen Fahrgestell mit Allradantrieb, Untersetzung, Reifendruckregelanlage und hoher Bodenfreiheit. Die Feuerlöschkreiselpumpe war als Vorbaupumpe ausgeführt und wie beim Vorgänger durch öffnen der Motorraumklappe zugänglich. Die Löschwasser-zu- und abgänge befanden sich unterhalb der Stoßstange um eine höhere Sicherheit für den Maschinisten bei Schlauchplatzern zu gewährleisten. Das LF16 TS8 auf 0611 ging nie in Serie, wie überhaupt das gesamte Projekt eines LO-Nachfolgers angeblich aus volkswirtschaftlichen Engpässen heraus scheiterte und auf Anweisung des Politbüros 1980 eingestellt wurde. Im Feuerwehrbereich blieb es somit bei dem einen Prototypen, der nach der praktischen Erprobung demontiert und verschrottet wurde.







Technische Daten; Baujahr: 1977
 Motortyp: 6 VO 8,8/8,5 SRF
 Hubraum: 2994 cm³
 Leistung: 77 KW/105 PS
 Länge: 6300 mm
 Breite: 2430 mm
 Höhe: 2430 mm
 Radstand: 3130 mm
 Wattfähigkeit: 800 mm

Gegenüberstellung der Veränderungen 0611 zum LO 2002A

ART	0611A	LO 2002A
spezifische Motorleistung	17,0 PS/t	13,6 PS/t
synchronisiertes Getriebe	ja	nein
zwangsweise Schaltung Vorderachse	ja	nein
Achsdifferenzialsperre	ja	nein
Rahmen	genietet	geschweißt
Bereifung	12,5-20	10-20
Reifendruckregelanlage	ja	nein
Bordspannung	24V	12V
Fahrerhaus	kipubar	fest
Fahrerschwingsitz	ja	nein
Sitze	3 nebeneinander, freier Durchstieg	2-4, kein freier Durchstieg
Heizung	Warmwasserheizung	Auspuffheizung
Aufbau	Wechselsystem	fest
Wartungszyklus	600 km	300 km
Bodenfreiheit	280 mm	265 mm
Grenznutzungsdauer (Fahrleistung bis zur Generalreperatur)	125 000 km	80 000 km



Insgesamt wurden folgende Funktionsmuster auf O 611, bzw. D 611 fertig gestellt;

- 4 Pritschenfahrzeuge 4x2
- 1 Kofferfahrzeug 4x2
- 2 Kastenfahrzeuge 4x2
- 2 Busse 4x2
- 6 Pritschenfahrzeuge 4x4
- 2 Kofferfahrzeuge 4x4
- 1 Löschfahrzeug 4x4
- 1 Bautruppfahrzeug 4x4

Der vermutlich letzte D 611 (FuMu 16) steht heute im Verkehrsmuseum Dresden. Dieses erwarb das Funktionsmuster 16 im Jahr 2000 und konnte es nach seiner Rekonstruktion im Jahr 2001 im fahrbereiten Zustand in den Ausstellungsbestand überführen. Aus diversen politischen Gründen durfte dieses fantastische Fahrzeug leider nie in Serie gehen. Dennoch ist es ein Beweis für den hohen Entwicklungsstand im Bereich der Technik, der dem der BRD teilweise weit voraus war (wenn man uns gelassen hätte).